

LOKALES



GUTEN MORGEN

von Sabine Neugebauer

Ausgesetzt

Von Hunden kennt man es ja – leider. Da wird so eine arme Kreatur einfach irgendwo an einen Zaun angebunden. Aber, dass Fahrräder auf diese Weise „ausgesetzt“ werden, war mir neu. Diese beiden, ein Herren- und ein Damenfahrrad, angeschlossen am Zaun der Riedelbacher Schule, stehen nun schon seit Wochen dort, ja sogar seit Monaten. Der Zustand wird auch nicht besser. Die Reifen sind schon platt. Da stellen sich mir so einige Fragen. Wer vergisst seine Fahrräder? Oder erinnert sich nicht mehr, wo man den Fahrradausflug gemacht hat und mit leerem Fahrradträger heimgefahren ist? Und wenn man her geradelt ist, wie ist man dann heim gekommen? Wer ist für solch einen Fall überhaupt zuständig? Und ab wann kann man sagen, ist das noch Fahrrad oder kann das weg?

KALENDERBLATT

20. Januar, 4. Kalenderwoche, 20. Tag des Jahres 2020

1986 - Frankreich und Großbritannien vereinbaren den Bau des Eurotunnels unter dem Ärmelkanal.

1945 - Franklin D. Roosevelt wird zum vierten Mal in Folge als Präsident der Vereinigten Staaten vereidigt.

Geburtstag: 1930 - Edwin Aldrin, amerikanischer Astronaut, betrat als zweiter Mensch nach Neil Armstrong am 21. Juli 1969 den Mond

Todestag: 2015 - Edgar Froese, deutscher Musiker und Komponist, Gründer der Gruppe Tangerine Dream, geb. 1944

Namenstag: Elisabeth, Jakob
Der Spruch für heute: Wem nicht wenig genügt, den macht kein Reichtum satt.

Christoph Martin Wieland, deutscher Schriftsteller

Bauernweisheit zum Tage: An Fabian und Sebastian fängt der Bauer zu fasten an.

BLITZERREPORT

Die Polizei hat für den Hochtaunuskreis in dieser Woche folgende mobile Geschwindigkeitskontrollen („Blitzer“) angekündigt: Montag: Schmitt-Oberreifenberg, Kellerbornsweg Ecke Sängelbergweg, Fahrtrichtung Arnoldshain Die beteiligten Behörden weisen ausdrücklich darauf hin, dass es neben den veröffentlichten auch unangekündigte Messstellen geben kann.

REDAKTION



Heute an unserem Servicetelefon

Kurt Hoeppe
06081/1 05-456 (ab 11 Uhr)

Redaktion (8-19 Uhr)
E-Mail: redaktion-ua@vrm.de
sport-ua@vrm.de

Telefon 06081/1 05-0
Telefax -450
Henning Schenckenberg (Teamleitung) -451
Inka Friedrich -454
Kurt Hoeppe -456
Melanie Karnoll -458
Dirk Ortmann (Sport) -112
Brigitte Feuerbach -455
Madeleine Werz -453

Zeitung online:
www.usinger-anzeiger.de
www.facebook.com/UsingerAnzeiger



Stelldichein der Hoheiten

Wehrheims Apfelblütenkönigin lernt auf der Grünen Woche in Ministerin Glöckner kennen.

► Seite 9



An Gerhard Liese und Bürgermeister Steffen Wernard kommt keiner ohne ein freundliches Lächeln vorbei: hier Oliver Grundl, Taunussparkasse und Dirk Rabis, Vorsitzender des Usinger Tennis- und Hockeyclubs. Foto: Hammerschmid

Usingen gibt Gas

Bürgermeister Wernard gibt bei Neujahrsempfang Ausblick auf weitere Baumaßnahmen

USINGEN (dha). „Denke nicht so oft an das, was Dir fehlt, sondern an das, was Du hast.“ Dieses Zitat von Marc Aurel hat Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Liese als Leitspruch für den Neujahrsempfang der Stadt ausgesetzt, das, wie Bürgermeister Steffen Wernard findet, zugeschnitten auf Usingen ist: „Denn wir können mehr als zufrieden sein, mit dem, was wir haben. Das sollten wir uns ab und zu auch einmal bewusst machen“. Liese begann seine Rede mit dem obligatorischen Begrüßungsprozedere und mit Zahlen. Zum neunten Mal stehe er in seiner Funktion als Stadtverordnetenvorsteher am Rednerpult. Seit dieser Zeit habe sich Usingen von 13472 Einwohnern auf 14961 vergrößert – „1889 Einwohner mehr, spricht das nicht für unsere Stadt?“ Klimawandel, Digitalisierung und Sorgen über neue kriegerische Auseinandersetzungen, die Jahr für Jahr zunehmen, das seien die Themen 2020. Es würden neue Mauern, auch in den Köpfen aufgebaut. Wobei der Wunsch nach Frieden, der mit an erster Stelle bei den Neujahrswünschen stehe, zur Worthülse verkomme. Liese zitierte den mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichneten Fotografen Sebastiao Salgado, der sagte „Friede ist ein höchst fragiles Wort“. Auch wenn es in diesem Land nie besser war, herrsche hier trotzdem Unzufriedenheit. Für 2020 wünsche er sich mehr Optimismus, mehr Respekt im Umgang miteinander und klare Ziele aus der Politik.

Wernards Dank ging an seine Mitarbeiter/innen, den Parlamentariern, an alle Bürger/innen, die sich selbstlos und ehrenamtlich für die Belange von anderen Menschen einsetzen. Denn das Ehrenamt sei eine der wichtigsten Säulen der Gesellschaft. In seinen Augen war 2019 ein turbulent und arbeitsreiches Jahr. Wernard erinnerte daran, dass mit dem Tod des Architekten die Sanierungsarbeiten am Feuerwehrstützpunkt nicht aufgenommen werden konnten. Die Fördermittel habe man dann in die Sanierung der KITAS Arche Noah und Schlappmühler Pfad stecken können. Mit dem privaten Kindergartenträger Wabe könne eine neue Einrichtung mit 170 Kindergartenplätzen geschaffen werden. Die Stadt müsse demnach keinen weiteren Kindergarten bauen und spare so fünf bis sechs Millionen Euro. Ein neuer Sanierungsplan für die Feuerwehr kom-

me in diesem Jahr in die Politik, bis 2024 könnten neue Fördermittel beantragt werden.

Die Sanierung der Bundesstraße und der Gehwege in der Innenstadt ließ der Bürgermeister natürlich nicht unerwähnt. „Was wir jetzt vorweisen können, ist aller Ehren wert“. Und weiter: „Ich muss wirklich alle Usinger Bürgerinnen und Bürger sowie die Geschäftsinhaber loben, wie sie mit den Umständen und Umleitungen umgegangen sind“. Dank des Förderprogrammes Denkmalschutz könne man in der Innenstadt weiter Gas geben. Es gebe ja auch viele Projekte, wie die Neugestaltung der Bahnhofstraße, des Schloßplatzes und der Scheunengasse, eine mögliche Straße von der Neutorstraße zum Neuen Marktplatz, die Neuplanung des Prinzen Palais, die Sanierung der Obergasse – nicht alles 2020, aber doch in naher Zukunft, wie Wernard wissen ließ.

Weiter im Denkmalschutz

Das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ sei für die nächsten vier Jahre in neuen Händen. Dabei rücke die Innenstadt mit dem Einzelhandel in den Fokus. „Wir werden die Innenstadt weiter verschönern, und wenn alles schön ist, soll es auch so bleiben.“ Wernard erlaubte sich an dieser Stelle einen Appell an die Bürgerschaft, die privaten Bürgersteige selbst zu reinigen. Es gebe eine Kehrpflicht, wer dieser nicht nachkomme, mit dem werde sich das Ordnungsamt auseinandersetzen. Mit der nun fertigen Planung für das Prinzen Palais und den Wohngebäuden Hattsteiner Allee habe die Stadt gemeinsam mit dem Hochtaunuskreis einen großen Wurf gelandet. Die Planungen für die alte Konrad-Lorenz-Schule und das alte Klinik-Gebäude stünden und gingen jetzt in die weiteren Verfahren.

Ein großes Thema sei auch die Wasserversorgung. Vor jedem Wohn- und Gewerbegebiet müsse Wasser und Abwasser sichergestellt sein. Weiter ging der Bürgermeister auf die interkommunale Zusammenarbeit ein, die über Neu-Anspach jetzt auch auf Glashütten und Grävenwiesbach ausgebaut werde. Als Mittelzentrum stelle sich Usingen seinen Aufgaben.

Und was wäre Usingen ohne seine tollen Feste: Familienfest, Schloßgar-

tenfest, Laurentiusmarkt, Weihnachtsmarkt seien richtige Marken geworden, das Musikfestival Allegro habe die Menschen begeistert. Er sei froh, dass es Webers gerettet werden konnte und freue sich auf die Eröffnung der Gastronomie im ehemaligen Kilb-Haus. So wie er die Familie Krummel, die Wernard unter den Besuchern begrüßte, kenne, werde dieses Haus mit viel Engagement und Gastfreundlichkeit ein absoluter Gewinn für den Alten Marktplatz. Wernard: „Ich habe die Konfirmation dort gebucht, bis dahin muss es fertig sein.“

Große Sorge bereite die Katastrophe im Wald. Der Borkenkäfer und das trocken-heiße Wetter haben schwer zugeschlagen und den Usinger Wald extrem geschädigt. In Zahlen: 33 000 Kubikmeter, davon 6000 cbm Sturmwurf und 27 000 cbm Borkenkäfer, 50 000 Bäume im Alter von 30 bis 120 Jahren seien hier zum Opfer geworden. Die gesamte betroffene Fläche belaufe sich auf 140 Hektar, das seien 40 Prozent der Fichtenwälder im Stadtwald. Die Nachfrage nach Gewerbeflächen sei weiterhin hoch. Neben den vorhandenen Flächen unterhalb des ehemaligen Schorn-Geländes habe man vorsorglich weitere Gewerbeflächen an der Südtangente für die mittel- und langfristige Bebauung angemeldet. Schließlich kündigte er den Abriss der Stadthalle und den Neubau einer Zweifeld-Sporthalle an.

Der Neujahrsempfang wurde musikalisch begleitet von Prof. Yvonne Smeulers-Liebe, Violine und Olga Zolotova, Klavier sowie mit einer Zugabe bei der die zehnjährige Sophie Dias da Silva mitwirkte. Die vier Auftritte wurden mit großem Beifall und Blumenbedacht (Bericht folgt).

Bürgermeister kündigt Abriss der Stadthalle an

USINGEN (dha). „Die Stadthalle wird abgerissen. Wir können uns auf eine attraktive moderne Zweifeld-Sporthalle mit ausreichend Schul- und Betreuungsräume freuen.“ Das kündigte Bürgermeister Steffen Wernard am Sonntag in seiner Rede beim Neujahrsempfang an. Wer wissen möchte, wie dieser Neubau aussieht, den lädt der Rathauschef für den morgigen Dienstag, 21. Januar, um 19 Uhr in den Wilhelmssalon auf dem Christian-Wirth-Campus ein. Der vom Hochtaunuskreis beauftragte Architekt Jochen Spiegelberger wird das Projekt in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Bauen und Stadtentwicklung (VBS) vorstellen.

Er freue sich sehr, dass es auch hier losgehe, möchte aber gleichzeitig schon jetzt um Verständnis bei den Vereinen werben, so Wernard: „Wir sind hier auf die Mithilfe und Akzeptanz von Ausweichflächen in anderen Hallen und Bürgerhäusern angewiesen. Der Hochtaunuskreis und die Stadt werden in der Übergangszeit alles versuchen, damit die Bauphase zur Zufriedenheit aller abläuft.“

POLIZEIBERICHT

Unfallflucht

RIEDELBACH (red). Eine Verkehrsunfallflucht ereignete sich am Freitag zwischen 17 und bis 17.20 Uhr auf dem auf dem Parkplatz des Netto-Parkplatzes in Riedelbach. Hier hatte eine 56-jährige Fahrzeugführerin ihren schwarzen Suzuki Grand Vitara abgestellt. Ein unbekannter Täter beschädigte das Auto im Bereich des Hinterrads der Beifahrerseite; es entstand Sachschaden in Höhe von 2000 Euro.

Keine Beute

USINGEN (red). Einen versuchten Wohnungseinbruchdiebstahl meldet die Polizei aus dem Wohngebiet Schleichenbach. Am Freitag zwischen 15.20 und 20.47 Uhr stiegen Unbekannte durch ein aufgehebeltes Fenster in das Einfamilienhaus ein und durchsuchten es. Sie flüchteten ohne Beute; es entstand Sachschaden am Fenster.

– Anzeige –

Unser Wochenangebot	
Hackfleisch gemischt	1 kg 7,50 €
Presskopf frisch oder geräuchert	100g 1,10 €
Spaghettisalat hausgemacht	100g 1,05 €

Metzgerei Bleher
www.fleisch-vom-feinsten.info
Usingen, Am Riedborn 28
Tel.: 0 60 81 - 68 85 00

– Anzeige –

nur jetzt im WSV
Damen+Herren MARKEN-MODE
nochmals **20% Nachlass** auf alle reduzierten Teile!
HELLOS MODE-HAUS Breitstraße NEU-ANSPACH www.hellos.de